

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Frankfurt (Oder), Stadt
September 2019



Sperrfrist:
30.09.2019, 10:00 Uhr



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Frankfurt (Oder), Stadt
Berichtsmonat:	September 2019
Erstellungsdatum:	25.09.2019
Hinweise:	Sperrfrist: 30.09.2019, 10:00 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	30.10.2019
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Ost Storkower Straße 120 10407 Berlin
E-Mail:	Statistik-Service-Ost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 030 / 555599-7373
Fax:	Fax: 030 / 555599-7375

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, September 2019.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Statistische Hinweise

Unterbeschäftigung

Seit Januar 2019 finden Teilnahmen an der neu geschaffenen Maßnahme „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM, § 16i SGB II) statt. Die Maßnahme richtet sich an sehr arbeitsmarktferne Personen. Teilnehmer an dieser Maßnahme werden daher im Unterbeschäftigungsbestand unterhalb der Kategorie „Personen, die nahe am Arbeitslosenstatus sind“ berücksichtigt. Wie bei anderen Fördermaßnahmen auch wird der vorläufige Wert des Berichtsmonats in den Folgemonaten durch einen aktualisierten Hochrechnungswert bzw. den endgültigen Wert ersetzt.

Arbeitslosigkeit

Seit April 2019 sind die Jobcenter, die als gemeinsamen Einrichtungen aus Arbeitsagenturen und Kommunen arbeiten, verpflichtet, Datensätze mit möglicherweise fehlerhaftem Arbeitsvermittlungsstatus regelmäßig zu überprüfen und zu aktualisieren. Die Statistik der BA schätzte seit Mai die Auswirkungen der Prüfkaktivitäten auf den Bestand Arbeitsloser im SGB II und veröffentlichte die Ergebnisse im Internet. Der quantitative Nachweis der Wirkung der Prüfkaktivitäten auf die Arbeitslosenstatistik, insbesondere auf den Bestand an SGB II-Arbeitslosen in den einzelnen Regionen, wird mit wachsendem zeitlichen Abstand zum Beginn der Prüfungen zunehmend unsicher und spekulativ. Deshalb wurde die Schätzung für den August 2019 letztmalig durchgeführt.

Die zuletzt veröffentlichten Ergebnisse finden sie in den Tabellen

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Service/downloads/Pruefaktion-gE-Status-Alo.xlsx>

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Frankfurt (Oder), Stadt

September 2019

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	17
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	18

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Frankfurt (Oder), Stadt
 September 2019

Merkmale	Sep 2019	Aug 2019	Jul 2019	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2018		Aug 2018	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.720	4.771	4.838	-51	-1,1	-107	-2,2	-3,3	-2,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.240	2.370	2.444	-130	-5,5	-175	-7,2	-10,1	-4,9
56,9% Männer	1.275	1.334	1.368	-59	-4,4	-66	-4,9	-7,1	-4,6
43,1% Frauen	965	1.036	1.076	-71	-6,9	-109	-10,1	-13,6	-5,3
8,3% 15 bis unter 25 Jahre	186	205	224	-19	-9,3	15	8,8	-9,3	10,9
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	30	45	47	-15	-33,3	-5	-14,3	7,1	51,6
36,8% 50 Jahre und älter	824	843	864	-19	-2,3	-72	-8,0	-10,1	-7,5
26,7% dar. 55 Jahre und älter	597	603	624	-6	-1,0	-24	-3,9	-6,8	-1,7
32,7% Langzeitarbeitslose	732	786	823	-54	-6,9	-202	-21,6	-18,7	-12,4
6,0% Schwerbehinderte Menschen	134	142	149	-8	-5,6	-6	-4,3	-6,0	4,2
18,6% Ausländer	416	459	473	-43	-9,4	51	14,0	11,1	24,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	579	597	676	-18	-3,0	33	6,0	-0,8	4,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	198	225	196	-27	-12,0	8	4,2	23,6	-14,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	189	187	310	2	1,1	41	27,7	-20,4	32,5
seit Jahresbeginn	5.406	4.827	4.230	x	x	-193	-3,4	-4,5	-5,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	705	672	523	33	4,9	-56	-7,4	24,7	1,9
dar. in Erwerbstätigkeit	202	194	186	8	4,1	-18	-8,2	9,6	-1,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	261	241	142	20	8,3	-30	-10,3	99,2	24,6
seit Jahresbeginn	5.569	4.864	4.192	x	x	-137	-2,4	-1,6	-4,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,6	8,0	8,3	x	x	x	8,2	8,9	8,7
dar. Männer	8,3	8,7	8,9	x	x	x	8,7	9,3	9,3
Frauen	6,8	7,3	7,6	x	x	x	7,6	8,4	8,0
15 bis unter 25 Jahre	9,1	10,0	10,9	x	x	x	9,3	12,2	10,9
15 bis unter 20 Jahre	6,1	9,1	9,5	x	x	x	8,5	10,2	7,5
50 bis unter 65 Jahre	6,9	7,0	7,2	x	x	x	7,4	7,8	7,8
55 bis unter 65 Jahre	7,5	7,6	7,9	x	x	x	8,1	8,4	8,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,4	8,9	9,1	x	x	x	9,0	9,9	9,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.810	2.928	2.973	-118	-4,0	-67	-2,3	-4,1	-3,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.559	3.610	3.624	-51	-1,4	11	0,3	-1,6	-2,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.560	3.611	3.625	-51	-1,4	5	0,1	-1,7	-2,2
Unterbeschäftigungsquote	11,6	11,8	11,8	x	x	x	11,5	11,9	12,0
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	719	669	676	50	7,5	168	30,5	16,3	17,6
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.841	4.892	4.975	-51	-1,0	-392	-7,5	-7,8	-8,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.752	1.762	1.785	-9	-0,5	-179	-9,3	-9,8	-10,6
Bedarfsgemeinschaften	3.754	3.782	3.812	-27	-0,7	-325	-8,0	-8,3	-9,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	177	136	122	41	30,1	-	-	-31,7	-53,8
Zugang seit Jahresbeginn	1.497	1.320	1.184	x	x	-174	-10,4	-11,6	-8,6
Bestand	556	579	563	-23	-4,0	-43	-7,2	-8,7	-12,3

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Frankfurt (Oder), Stadt
September 2019

Merkmale	Sep 2019	Aug 2019	Jul 2019	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2018		Aug 2018	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.227	1.205	1.232	22	1,8	187	18,0	12,9	13,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	712	731	715	-19	-2,6	118	19,9	9,1	11,4
59,3% Männer	422	424	393	-2	-0,5	119	39,3	22,2	12,6
40,7% Frauen	290	307	322	-17	-5,5	-1	-0,3	-5,0	9,9
10,4% 15 bis unter 25 Jahre	74	63	72	11	17,5	24	48,0	-4,5	5,9
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	11	12	10	-1	-8,3	4	57,1	50,0	150,0
40,3% 50 Jahre und älter	287	285	283	2	0,7	47	19,6	4,4	12,3
31,9% dar. 55 Jahre und älter	227	217	221	10	4,6	37	19,5	2,4	9,4
9,8% Langzeitarbeitslose	70	74	76	-4	-5,4	4	6,1	15,6	22,6
7,9% Schwerbehinderte Menschen	56	51	47	5	9,8	15	36,6	8,5	6,8
18,0% Ausländer	128	146	143	-18	-12,3	47	58,0	64,0	78,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	243	255	294	-12	-4,7	43	21,5	11,4	4,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	138	159	144	-21	-13,2	27	24,3	28,2	-7,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	64	57	118	7	12,3	9	16,4	-12,3	45,7
seit Jahresbeginn	2.179	1.936	1.681	x	x	-50	-2,2	-4,6	-6,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	223	227	190	-4	-1,8	-38	-14,6	17,0	-6,4
dar. in Erwerbstätigkeit	94	100	87	-6	-6,0	-18	-16,1	2,0	-11,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	64	73	47	-9	-12,3	-28	-30,4	108,6	2,2
seit Jahresbeginn	1.964	1.741	1.514	x	x	-174	-8,1	-7,2	-10,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,4	2,5	2,4	x	x	x	2,0	2,3	2,2
dar. Männer	2,7	2,8	2,6	x	x	x	2,0	2,3	2,3
Frauen	2,0	2,2	2,3	x	x	x	2,0	2,3	2,1
15 bis unter 25 Jahre	3,6	3,1	3,5	x	x	x	2,7	3,6	3,7
15 bis unter 20 Jahre	2,2	2,4	2,0	x	x	x	1,7	1,9	1,0
50 bis unter 65 Jahre	2,4	2,3	2,3	x	x	x	2,0	2,2	2,1
55 bis unter 65 Jahre	2,8	2,7	2,8	x	x	x	2,4	2,7	2,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,7	2,7	2,7	x	x	x	2,2	2,5	2,4
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	726	755	731	-29	-3,8	97	15,4	9,3	6,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	850	861	840	-11	-1,3	123	16,9	12,5	8,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	851	862	841	-11	-1,3	119	16,3	12,1	8,4
Unterbeschäftigungsquote	2,8	2,8	2,7	x	x	x	2,4	2,5	2,5
Leistungsempfänger									
Arbeitslosengeld ²⁾	719	669	676	50	7,5	168	30,5	16,3	17,6

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Frankfurt (Oder), Stadt
 September 2019

Merkmale	Sep 2019	Aug 2019	Jul 2019	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2018		Aug 2018	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	3.493	3.566	3.606	-73	-2,0	-294	-7,8	-7,8	-6,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.528	1.639	1.729	-111	-6,8	-293	-16,1	-16,6	-10,3
55,8% Männer	853	910	975	-57	-6,3	-185	-17,8	-16,4	-10,1
44,2% Frauen	675	729	754	-54	-7,4	-108	-13,8	-16,8	-10,6
7,3% 15 bis unter 25 Jahre	112	142	152	-30	-21,1	-9	-7,4	-11,3	13,4
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	19	33	37	-14	-42,4	-9	-32,1	-2,9	37,0
35,1% 50 Jahre und älter	537	558	581	-21	-3,8	-119	-18,1	-16,1	-14,8
24,2% dar. 55 Jahre und älter	370	386	403	-16	-4,1	-61	-14,2	-11,3	-6,9
43,3% Langzeitarbeitslose	662	712	747	-50	-7,0	-206	-23,7	-21,2	-14,9
5,1% Schwerbehinderte Menschen	78	91	102	-13	-14,3	-21	-21,2	-12,5	3,0
18,8% Ausländer	288	313	330	-25	-8,0	4	1,4	-3,4	9,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	336	342	382	-6	-1,8	-10	-2,9	-8,3	4,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	60	66	52	-6	-9,1	-19	-24,1	13,8	-29,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	125	130	192	-5	-3,8	32	34,4	-23,5	25,5
seit Jahresbeginn	3.227	2.891	2.549	x	x	-143	-4,2	-4,4	-3,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	482	445	333	37	8,3	-18	-3,6	29,0	7,4
dar. in Erwerbstätigkeit	108	94	99	14	14,9	-	-	19,0	8,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	197	168	95	29	17,3	-2	-1,0	95,3	39,7
seit Jahresbeginn	3.605	3.123	2.678	x	x	37	1,0	1,8	-1,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	5,2	5,5	5,9	x	x	x	6,2	6,6	6,5
dar. Männer	5,6	5,9	6,4	x	x	x	6,7	7,1	7,1
Frauen	4,8	5,1	5,3	x	x	x	5,5	6,2	5,9
15 bis unter 25 Jahre	5,5	6,9	7,4	x	x	x	6,6	8,7	7,3
15 bis unter 20 Jahre	3,8	6,7	7,5	x	x	x	6,8	8,3	6,6
50 bis unter 65 Jahre	4,5	4,7	4,9	x	x	x	5,5	5,5	5,7
55 bis unter 65 Jahre	4,7	4,9	5,1	x	x	x	5,6	5,7	5,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,7	6,1	6,5	x	x	x	6,8	7,4	7,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.084	2.173	2.242	-89	-4,1	-164	-7,3	-8,0	-5,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.709	2.749	2.784	-40	-1,5	-112	-4,0	-5,3	-5,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.709	2.749	2.784	-40	-1,5	-114	-4,0	-5,4	-5,0
Unterbeschäftigungsquote	8,8	9,0	9,1	x	x	x	9,1	9,4	9,5
Leistungsempfänger²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.841	4.892	4.975	-51	-1,0	-392	-7,5	-7,8	-8,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.752	1.762	1.785	-9	-0,5	-179	-9,3	-9,8	-10,6
Bedarfsgemeinschaften	3.754	3.782	3.812	-27	-0,7	-325	-8,0	-8,3	-9,5

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Juli 2019 bis September 2019.

[zurück zum Inhalt](#)

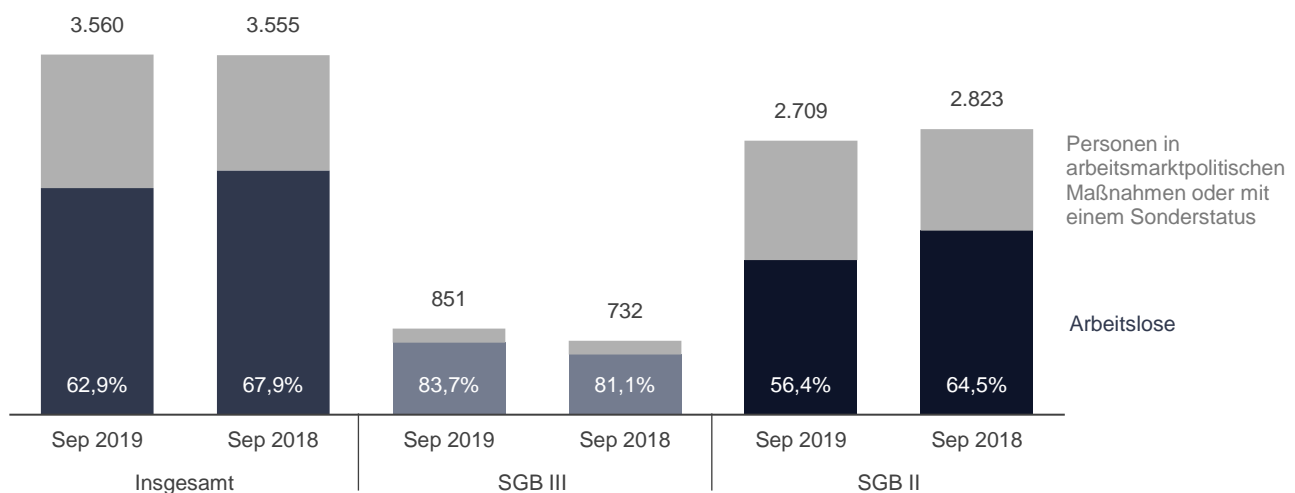
Komponenten der Unterbeschäftigung

Frankfurt (Oder), Stadt

September 2019

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Sep 2019	Aug 2019	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	Sep 2018		Aug 2018	Jul 2018
					absolut	in %		
Arbeitslosigkeit	2.240	2.370	-130	-5,5	-175	-7,2	-10,1	-4,9
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	570	558	12	2,2	108	23,4	33,5	6,9
Aktivierung und berufliche Eingliederung	282	274	8	2,9	118	72,0	132,2	34,7
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	288	284	4	1,4	-10	-3,4	-5,3	-10,5
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.810	2.928	-118	-4,0	-67	-2,3	-4,1	-3,0
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	749	682	67	9,8	78	11,6	10,7	2,4
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	179	178	1	0,6	15	9,1	36,9	3,6
Arbeitsgelegenheiten	177	136	41	30,1	64	56,6	36,0	38,0
Fremdförderung	260	247	13	5,3	-54	-17,2	-19,0	-24,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	8	8	-	-	-6	-42,9	-42,9	-7,1
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	45	41	4	9,8	45	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	80	72	8	11,1	14	21,2	7,5	23,8
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.559	3.610	-51	-1,4	11	0,3	-1,6	-2,1
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	*	*	*	*	*	*	*	*
Gründungszuschuss	*	*	*	*	*	*	*	*
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.560	3.611	-51	-1,4	5	0,1	-1,7	-2,2
Unterbeschäftigungsquote	11,6	11,8	x	x	x	11,5	11,9	12,0
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	62,9	65,6	x	x	x	67,9	71,7	69,3

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Frankfurt (Oder), Stadt

September 2019

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Sep 2019	Aug 2019	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Sep 2018		Aug 2018	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	712	731	-19	-2,6	118	19,9	9,1	11,4
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	14	24	-10	-41,7	-21	-60,0	14,3	-62,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	14	24	-10	-41,7	-21	-60,0	14,3	-62,8
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	726	755	-29	-3,8	97	15,4	9,3	6,7
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	124	106	18	17,0	26	26,5	43,2	26,7
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	79	74	5	6,8	18	29,5	39,6	16,9
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	24	15	9	60,0	8	50,0	150,0	90,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	21	17	4	23,5	-	-	13,3	23,5
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	850	861	-11	-1,3	123	16,9	12,5	8,9
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	*	*	*	*	*	*	*	*
Gründungszuschuss	*	*	*	*	*	*	*	*
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	851	862	-11	-1,3	119	16,3	12,1	8,4
Unterbeschäftigungsquote	2,8	2,8	x	x	x	2,4	2,5	2,5
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	83,7	84,8	x	x	x	81,1	87,1	82,7
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	1.528	1.639	-111	-6,8	-293	-16,1	-16,6	-10,3
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	556	534	22	4,1	129	30,2	34,5	13,5
Aktivierung und berufliche Eingliederung	268	250	18	7,2	139	107,8	157,7	63,3
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	288	284	4	1,4	-10	-3,4	-5,3	-10,5
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.084	2.173	-89	-4,1	-164	-7,3	-8,0	-5,8
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	625	576	49	8,5	52	9,1	6,3	-1,5
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	100	104	-4	-3,8	-3	-2,9	35,1	-6,2
Arbeitsgelegenheiten	177	136	41	30,1	64	56,6	36,0	38,0
Fremdförderung	236	232	4	1,7	-62	-20,8	-22,4	-28,2
Förderung von Arbeitsverhältnissen	8	8	-	-	-6	-42,9	-42,9	-7,1
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	45	41	4	9,8	45	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	59	55	4	7,3	14	31,1	5,8	23,9
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.709	2.749	-40	-1,5	-112	-4,0	-5,3	-5,0
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	*	*	*	*
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.709	2.749	-40	-1,5	-114	-4,0	-5,4	-5,0
Unterbeschäftigungsquote	8,8	9,0	x	x	x	9,1	9,4	9,5
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	56,4	59,6	x	x	x	64,5	67,6	65,8

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

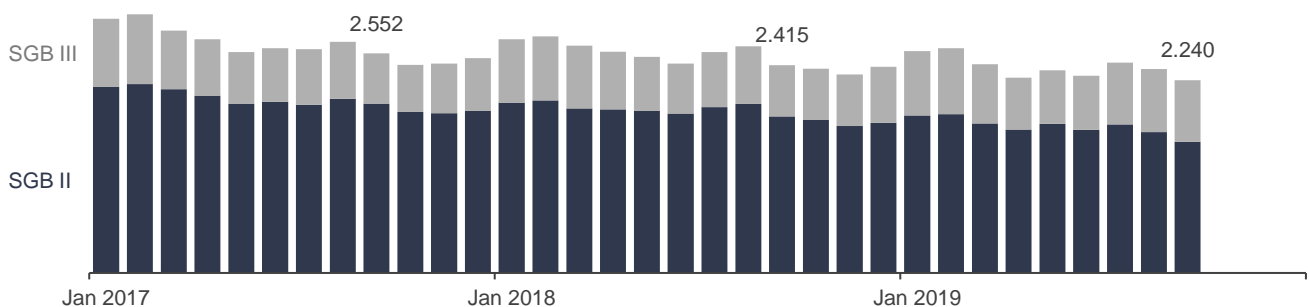
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Frankfurt (Oder), Stadt
September 2019

Die Arbeitslosigkeit hat sich im September um 130 auf 2.240 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 175 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 7,6%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 8,2% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 712, das sind 19 weniger als im Vormonat und 118 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,4%. Im Rechtskreis SGB II gab es 1.528 Arbeitslose, das ist ein Minus von 111 gegenüber August; im Vergleich zum September 2018 waren es 293 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 5,2%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Sep 2019	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Sep 2019	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	2.240	-130	-5,5	-175	-7,2	7,6	8,0	8,2
Männer	1.275	-59	-4,4	-66	-4,9	8,3	8,7	8,7
Frauen	965	-71	-6,9	-109	-10,1	6,8	7,3	7,6
15 bis unter 25 Jahre	186	-19	-9,3	15	8,8	9,1	10,0	9,3
15 bis unter 20 Jahre	30	-15	-33,3	-5	-14,3	6,1	9,1	8,5
50 Jahre und älter	824	-19	-2,3	-72	-8,0	6,9	7,0	7,4
55 Jahre und älter	597	-6	-1,0	-24	-3,9	7,5	7,6	8,1
Deutsche	1.822	-86	-4,5	-224	-10,9	6,7	7,0	7,4
Ausländer	416	-43	-9,4	51	14,0	x	x	x
Rechtskreis SGB III	712	-19	-2,6	118	19,9	2,4	2,5	2,0
Männer	422	-2	-0,5	119	39,3	2,7	2,8	2,0
Frauen	290	-17	-5,5	-1	-0,3	2,0	2,2	2,0
15 bis unter 25 Jahre	74	11	17,5	24	48,0	3,6	3,1	2,7
15 bis unter 20 Jahre	11	-1	-8,3	4	57,1	2,2	2,4	1,7
50 Jahre und älter	287	2	0,7	47	19,6	2,4	2,3	2,0
55 Jahre und älter	227	10	4,6	37	19,5	2,8	2,7	2,4
Deutsche	584	-	-	72	14,1	2,1	2,1	1,9
Ausländer	128	-18	-12,3	47	58,0	x	x	x
Rechtskreis SGB II	1.528	-111	-6,8	-293	-16,1	5,2	5,5	6,2
Männer	853	-57	-6,3	-185	-17,8	5,6	5,9	6,7
Frauen	675	-54	-7,4	-108	-13,8	4,8	5,1	5,5
15 bis unter 25 Jahre	112	-30	-21,1	-9	-7,4	5,5	6,9	6,6
15 bis unter 20 Jahre	19	-14	-42,4	-9	-32,1	3,8	6,7	6,8
50 Jahre und älter	537	-21	-3,8	-119	-18,1	4,5	4,7	5,5
55 Jahre und älter	370	-16	-4,1	-61	-14,2	4,7	4,9	5,6
Deutsche	1.238	-86	-6,5	-296	-19,3	4,5	4,9	5,6
Ausländer	288	-25	-8,0	4	1,4	x	x	x

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

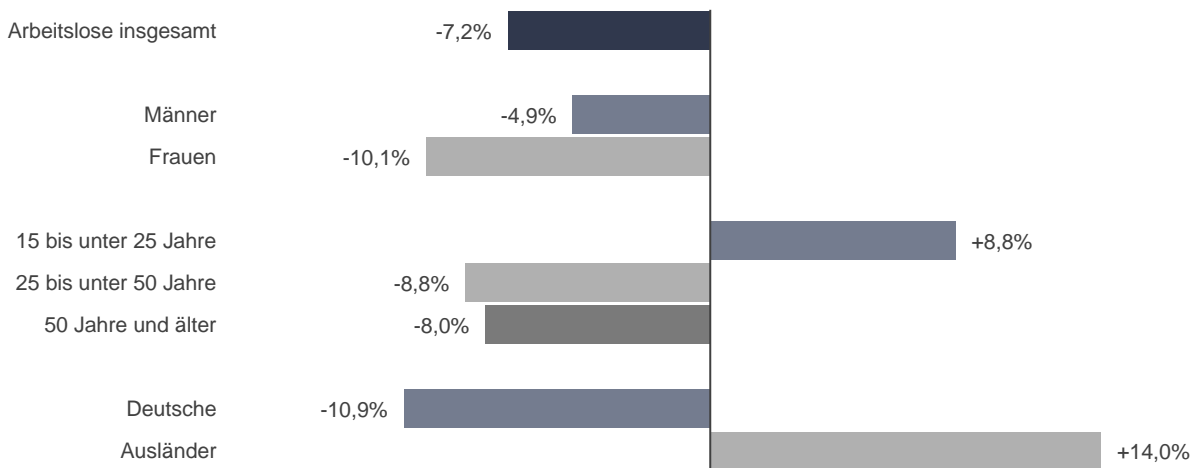
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

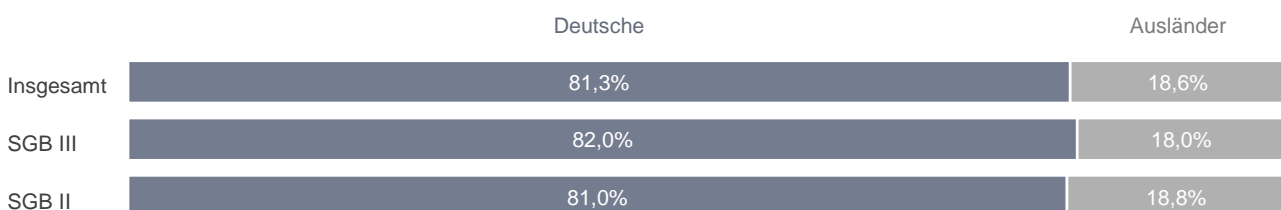
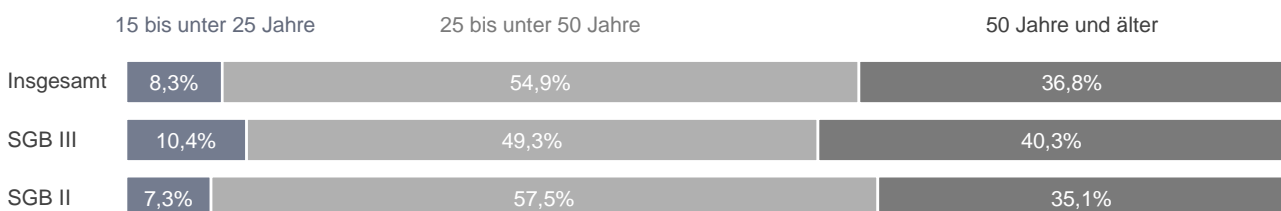
Frankfurt (Oder), Stadt
September 2019

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im September von -11% bei Deutschen bis +14% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



[zurück zum Inhalt](#)

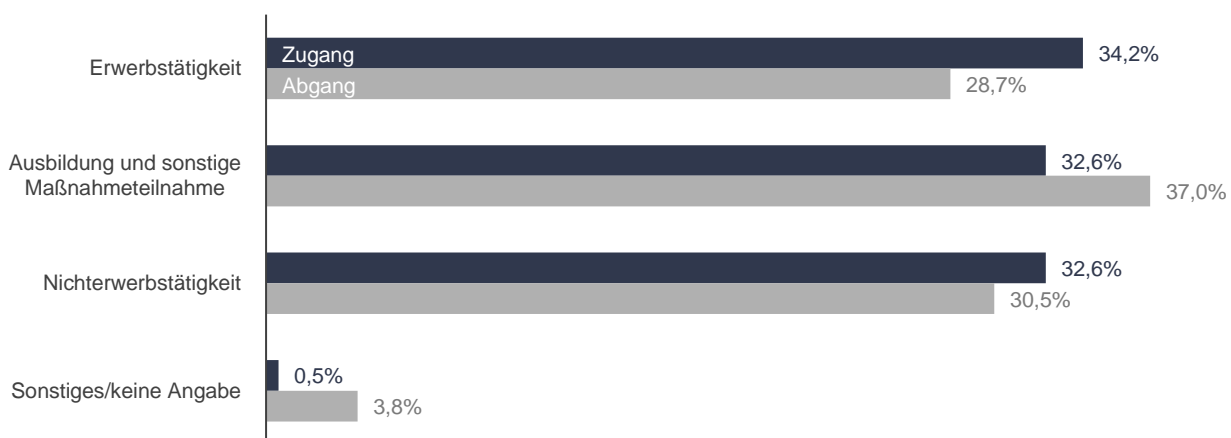
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Frankfurt (Oder), Stadt

September 2019

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im September meldeten sich 579 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 33 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 705 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 56 weniger als im September 2018. Seit Jahresbeginn gab es 5.406 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 193 Meldungen. Dem gegenüber stehen 5.569 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 137 Abmeldungen. Im September meldeten sich 198 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 8 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 202 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 18 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Sep 2019	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	579	-18	-3,0	33	6,0	5.406	-193	-3,4
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	198	-27	-12,0	8	4,2	1.785	-127	-6,6
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	174	-17	-8,9	11	6,7	1.583	-113	-6,7
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	11	-12	-52,2	7	175,0	94	2	2,2
Selbständigkeit	4	1	33,3	-2	-33,3	44	2	4,8
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	189	2	1,1	41	27,7	1.864	130	7,5
Nichterwerbstätigkeit	189	9	5,0	-12	-6,0	1.706	-170	-9,1
dar. Arbeitsunfähigkeit	131	20	18,0	17	14,9	1.100	-116	-9,5
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	51	-6	-10,5	-30	-37,0	543	-18	-3,2
Sonstiges/keine Angabe	3	-2	-40,0	-4	-57,1	51	-26	-33,8
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	705	33	4,9	-56	-7,4	5.569	-137	-2,4
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	202	8	4,1	-18	-8,2	1.632	-169	-9,4
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	139	-15	-9,7	-49	-26,1	1.317	-278	-17,4
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	49	24	96,0	25	104,2	230	95	70,4
Selbständigkeit	4	-	-	-2	-33,3	42	7	20,0
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	261	20	8,3	-30	-10,3	1.755	155	9,7
Nichterwerbstätigkeit	215	8	3,9	5	2,4	1.953	-101	-4,9
dar. Arbeitsunfähigkeit	142	21	17,4	7	5,2	1.249	-108	-8,0
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	48	-4	-7,7	-11	-18,6	496	-9	-1,8
Sonstiges/keine Angabe	27	-3	-10,0	-13	-32,5	229	-22	-8,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

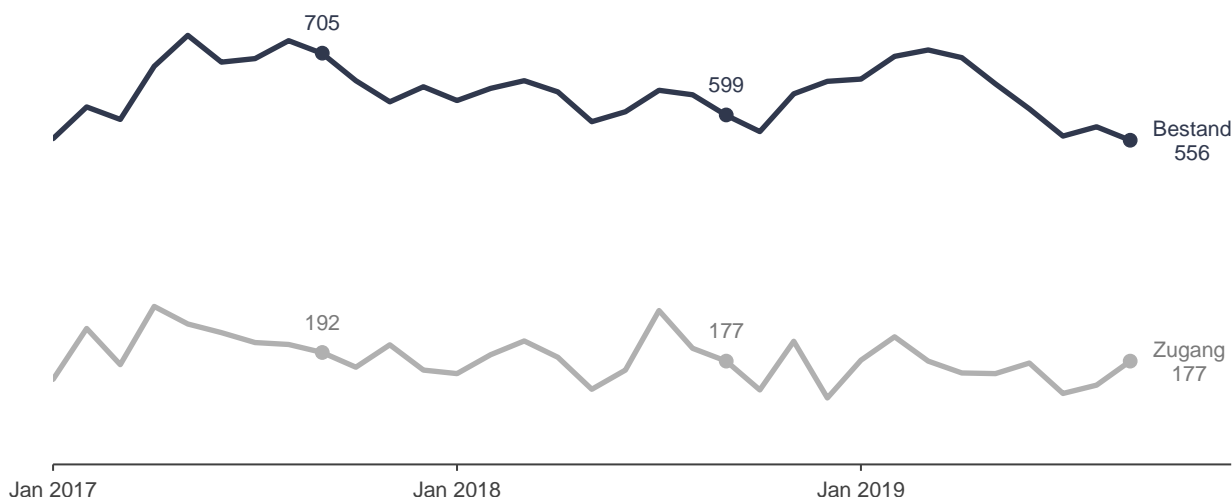
Gemeldete Arbeitsstellen

Frankfurt (Oder), Stadt

September 2019

Im September waren 556 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber August ist das ein Rückgang von 23 oder 4 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 43 Stellen weniger (-7 Prozent). Arbeitgeber meldeten im September 177 Arbeitsstellen, genauso viele wie im Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 1.497 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 174 oder 10%. Zudem wurden im September 199 Arbeitsstellen abgemeldet, 13 oder 6 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis September gab es insgesamt 1.595 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 90 oder 5%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Sep 2019	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	177	41	30,1	-	-	1.497	-174	-10,4
dar. sofort zu besetzen	94	31	49,2	-24	-20,3	717	-214	-23,0
sozialversicherungspflichtig	177	41	30,1	1	0,6	1.494	-171	-10,3
dar. sofort zu besetzen	94	31	49,2	-24	-20,3	715	-211	-22,8
Bestand	556	-23	-4,0	-43	-7,2	637	11	1,7
dar. sofort zu besetzen	483	-34	-6,6	-71	-12,8	556	-7	-1,3
sozialversicherungspflichtig	555	-23	-4,0	-43	-7,2	636	14	2,2
dar. sofort zu besetzen	482	-34	-6,6	-71	-12,8	555	-4	-0,7
Abgang	199	88	79,3	-13	-6,1	1.595	-90	-5,3
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	199	88	79,3	-12	-5,7	1.593	-83	-5,0

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

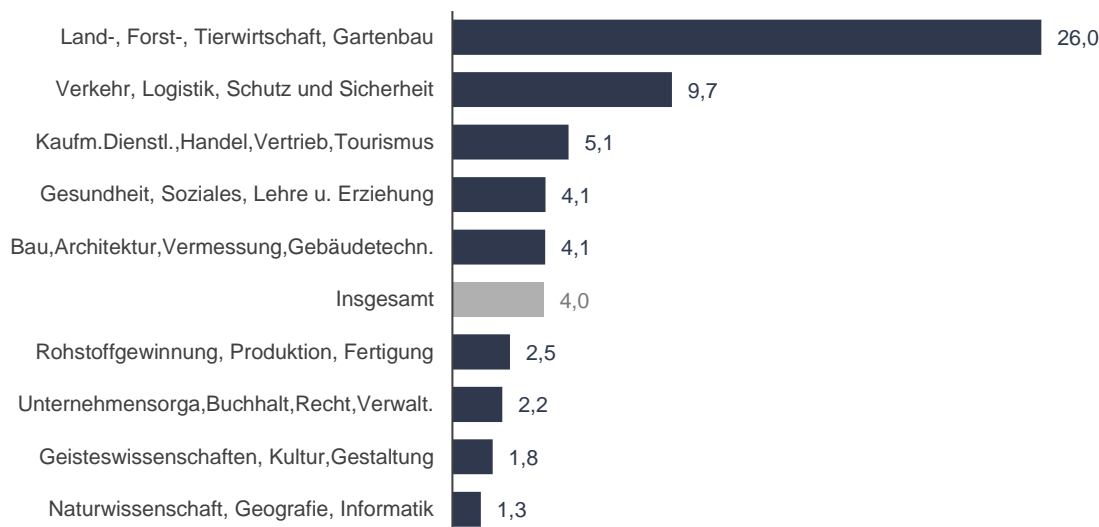
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Frankfurt (Oder), Stadt

September 2019

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im September 2019 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Sep 2019	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	2.240	100	-130	-5,5	-175	-7,2
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	104	4,6	-8	-7,1	-17	-14,0
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	336	15,0	-24	-6,7	4	1,2
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	258	11,5	7	2,8	-17	-6,2
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	20	0,9	-3	-13,0	5	33,3
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	552	24,6	-41	-6,9	-60	-9,8
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	308	13,8	-17	-5,2	-35	-10,2
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	260	11,6	-23	-8,1	-40	-13,3
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	308	13,8	-25	-7,5	-8	-2,5
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	55	2,5	4	7,8	-9	-14,1
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	39	1,7	-	-	2	5,4
Gemeldete Arbeitsstellen	556	100	-23	-4,0	-43	-7,2
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	4	0,7	-3	-42,9	-17	-81,0
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	132	23,7	-16	-10,8	4	3,1
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	63	11,3	-9	-12,5	3	5,0
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	16	2,9	-1	-5,9	1	6,7
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	57	10,3	1	1,8	-22	-27,8
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	60	10,8	16	36,4	13	27,7
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	118	21,2	3	2,6	21	21,6
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	75	13,5	-5	-6,3	3	4,2
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	31	5,6	-9	-22,5	-49	-61,3
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	-	x

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

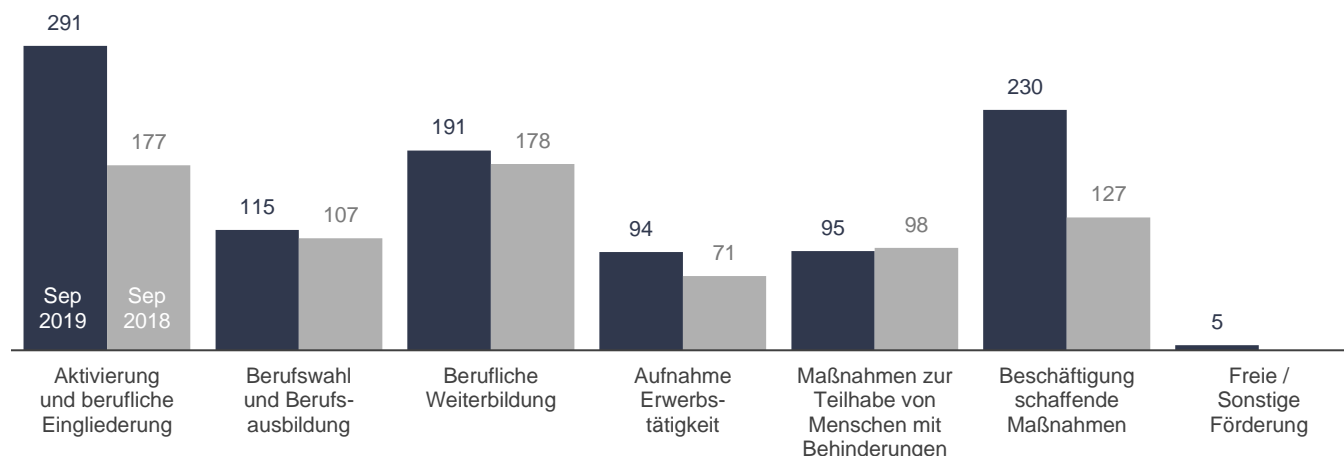
Frankfurt (Oder), Stadt

September 2019

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Sep 2019	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	226	-42	-15,7	-32	-12,4	2.208	-83	-3,6
Berufswahl und Berufsausbildung	67	64	x	12	21,8	114	13	12,9
Berufliche Weiterbildung	48	-2	-4,0	-5	-9,4	324	30	10,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	17	-2	-10,5	4	30,8	151	20	15,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	25	15	150,0	-8	-24,2	72	*	*
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	62	27	77,1	38	158,3	326	123	60,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	3	*	*	3	x	23	-1	-4,2
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	291	2	0,7	114	64,4	286	72	33,8
Berufswahl und Berufsausbildung	115	45	64,3	8	7,5	122	-27	-18,1
Berufliche Weiterbildung	191	2	1,1	13	7,3	204	30	17,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	94	9	10,6	23	32,4	74	-8	-9,5
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	95	3	3,3	-3	-3,1	89	2	2,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	230	45	24,3	103	81,1	164	49	42,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	5	2	66,7	5	x	3	2	155,6
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	141	-4	-2,8	38	36,9	1.196	126	11,8
Berufswahl und Berufsausbildung	30	-3	-9,1	-1	-3,2	159	-23	-12,6
Berufliche Weiterbildung	51	35	218,8	31	155,0	369	60	19,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	11	-10	-47,6	-8	-42,1	100	-64	-39,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	23	14	155,6	11	91,7	71	11	18,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	15	-21	-58,3	4	36,4	184	5	2,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	*	*	4	-19	-82,6

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Frankfurt (Oder), Stadt

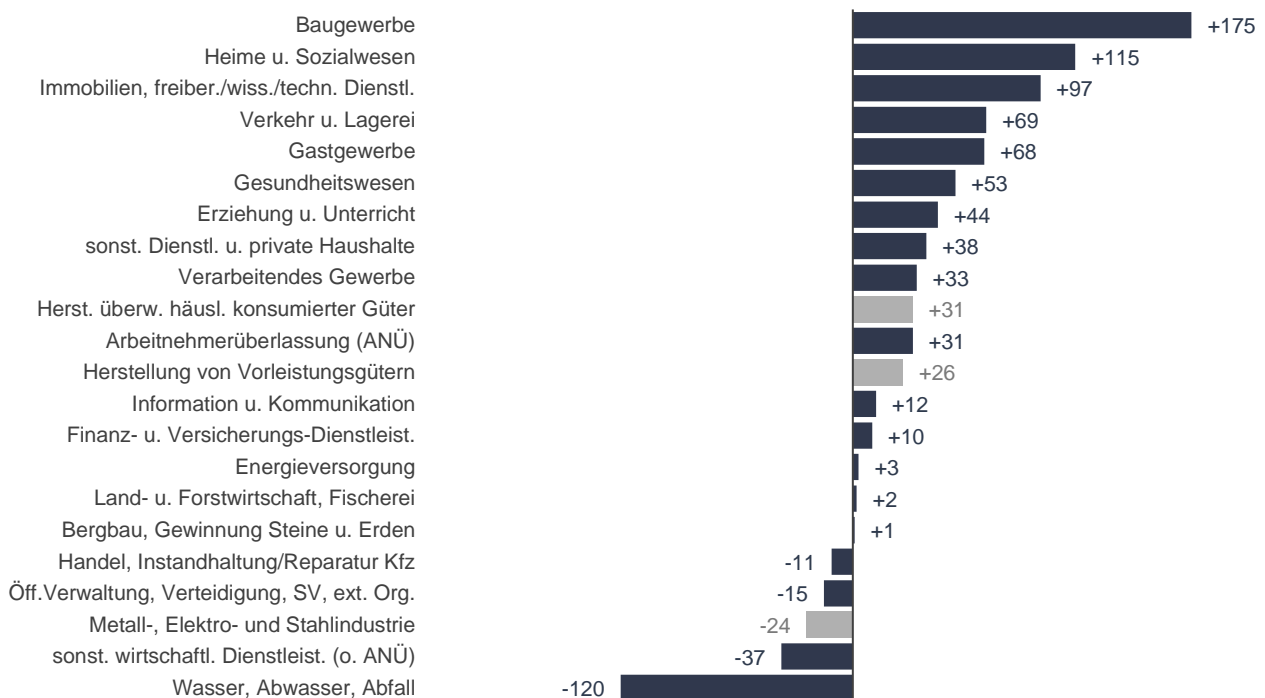
März 2019 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende März 2019, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 28.490. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 568 oder 2,0%, nach +671 oder +2,4% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Baugewerbe (+175 oder +12,2%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und der Beseitigung von Umweltverschmutzungen (-120 oder -23,7%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende März 2019



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Mrz 2019 / Mrz 2018	
	Mrz 2019	Dez 2018	Sep 2018	Jun 2018	Mrz 2018	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	28.490	28.744	28.714	28.383	27.922	568	2,0
43,5% Männer	12.399	12.529	12.564	12.351	12.033	366	3,0
56,5% Frauen	16.091	16.215	16.150	16.032	15.889	202	1,3
6,6% 15 bis unter 25 Jahre	1.886	1.983	1.926	1.779	1.682	204	12,1
65,8% 25 bis unter 55 Jahre	18.754	18.875	18.975	18.911	18.699	55	0,3
26,9% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	7.652	7.692	7.636	7.505	7.375	277	3,8
63,1% Vollzeit	17.979	18.183	18.254	18.075	17.777	202	1,1
36,9% Teilzeit	10.511	10.561	10.460	10.308	10.145	366	3,6
90,5% Deutsche	25.781	26.038	26.154	25.819	25.743	38	0,1
9,5% Ausländer	2.701	2.699	2.553	2.556	2.171	530	24,4

¹⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Frankfurt (Oder), Stadt

Juni 2019 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Juni 2019	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	3.893	-360	-8,5
davon			
mit 1 Person	2.250	-162	-6,7
mit 2 Personen	784	-104	-11,7
mit 3 Personen	413	-67	-14,0
mit 4 Personen	255	-17	-6,3
mit 5 und mehr Personen	191	-10	-5,0
darunter			
Single-BG	2.249	-163	-6,8
Alleinerziehende-BG	733	-88	-10,7
Partner-BG ohne Kinder	348	-47	-11,9
Partner-BG mit Kindern	499	-63	-11,2
nicht zuordenbare BG	64	1	1,6
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	1.233	-150	-10,8
davon: mit 1 Kind	610	-93	-13,2
mit 2 Kindern	388	-45	-10,4
mit 3 und mehr Kindern	235	-12	-4,9
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	7.149	-687	-8,8
darunter			
Männer	3.650	-338	-8,5
Frauen	3.499	-349	-9,1
Leistungsberechtigte (LB)	6.898	-643	-8,5
Regelleistungsberechtigte (RLB)	6.827	-648	-8,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	5.009	-458	-8,4
darunter			
Männer	2.540	-223	-8,1
Frauen	2.469	-235	-8,7
davon			
unter 25 Jahre	866	-85	-8,9
25 bis unter 55 Jahre	2.988	-363	-10,8
55 Jahre und älter	1.155	-10	-0,9
darunter			
Deutsche	3.825	-399	-9,4
Ausländer	1.179	-57	-4,6
darunter			
Alleinerziehende	728	-88	-10,8
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	1.818	-190	-9,5
darunter			
unter 3 Jahre	387	-81	-17,3
3 bis unter 6 Jahre	387	-23	-5,6
6 bis unter 15 Jahre	1.001	-88	-8,1
über 15 Jahre	43	2	4,9
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	71	5	7,6
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	251	-44	-14,9
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	136	-13	-8,7
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	115	-31	-21,2

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

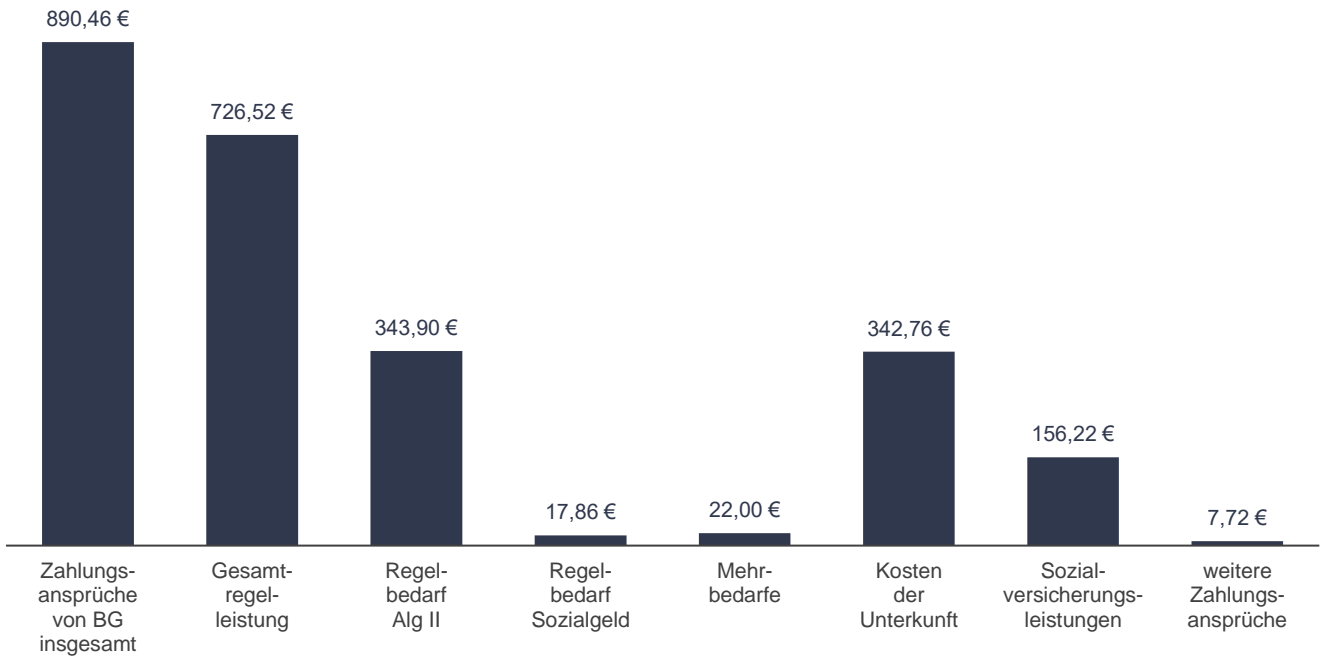
[zurück zum Inhalt](#)

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Frankfurt (Oder), Stadt

Juni 2019 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
			1	2
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	3.466.564	890	3.893	890
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹⁾	2.828.328	727	3.887	728
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	1.338.787	344	3.379	396
Regelbedarf Sozialgeld	69.533	18	494	141
Mehrbedarfe	85.656	22	970	88
Kosten der Unterkunft	1.334.352	343	3.780	353
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	1.306.824	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	608.174	156	3.873	157
weitere Zahlungsansprüche	30.062	8	-	-
sonstige Leistungen	25.463	7	-	-
unabweisbarer Bedarf	4.497	1	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	102	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	-	-	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt und Grundsicherung im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitreihen](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.